

Langenfelder Stadtmagazin



Radel-Route:

Von Solingen nach Langenfeld



STADTGESPRÄCHE

Langenfeld
auf der Expo Real



INTERVIEW

Landrat Thomas Hendele
über Clan-Kriminalität



SPORT

Judo, Tischtennis und mehr

Impressum

Herausgeber: Hildebrandt Verlag
H.-Michael Hildebrandt
Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann
Telefon 0 21 04 - 92 48 74 · Telefax 92 48 75
info@hildebrandt-verlag.de

Titelfoto: Stadt Langenfeld

Verantwortlich für den gesamten Inhalt
sowie Anzeigenteil: H.-Michael Hildebrandt, Anschrift s. Verlag

Erscheint: 11 x jährlich

Langenfelder Stadtmagazin
6 x jährlich:
(Januar, März, Mai, Juli/August, Oktober und Dezember)
Druckauflage: 5.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellen: 16
Verbreitete Auflage: 4.923 Exemplare (I/2019)



Langenfelder Stadtmagazin Sonderausgabe: Hausverteilung
5 x jährlich:
(Februar, April, Juni, September und November)
Druckauflage: 25.000 Exemplare
Anzahl Ausgestellen: 13
Verbreitete Auflage: 24.385 Exemplare (I/2019)



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)

Redaktionsleitung: (HMH) H.-Michael Hildebrandt
redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de

Redaktion/
Freie Mitarbeiter: (FST) Frank Straub
(SM) Sabine Maguire
(BL) Bettina Lyko

Anzeigenannahme: Telefon 0 21 04 - 92 48 74
anzeigen@hildebrandt-verlag.de

Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urheber-
vermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch aus-
zugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags. Namentlich kenntlich ge-
machte Artikel spiegeln nicht automatisch die Meinung des Verlags
wider.

Liebe Langenfelder ...

(FST) Das war ein Paukenschlag: Uwe Jürkenbeck hat Kersten Kerl vorerst als Chef der Stadtwerke Langenfeld beerbt, er soll die Stadtwerke interimistisch leiten, bis ein Nachfolger gefunden ist. Aus dem Rathaus hieß es in der ersten Oktoberhälfte, dass das städtische Tochterunternehmen und der bisherige Geschäftsführer „ab sofort getrennte Wege gehen“. Dies hätten der Aufsichtsrat und die mit Vertretern der politischen Ratsparteien besetzte Gesellschafterversammlung so beschlossen. Zu genaueren Hintergründen äußerten sich bis zum Redaktionsschluss in den Medien weder Kerl noch Bürgermeister Frank Schneider, es sei Stillschweigen vereinbart worden, war zu lesen.

Blicken wir zum Sport: Die Damen der SGL Devils haben auch 2019 die Playoff-Semifinals im Inlineskaterhockey erreicht. In der best-of-three-Serie gewannen die SGL-Sportlerinnen die erste Partie, die Duisburg Ducks die zweite, das dritte Duell gab es nach Redaktionsschluss. Wie es ausging, erfahren Sie auf unserer Website www.stadtmagazin-online.de. Und noch etwas: „Fortuna Düsseldorf und Orthomol gehen wieder gemeinsame Wege. Nachdem das Langenfelder Familienunternehmen bereits in der Aufstiegssaison 2017/18 Haupt- und Trikotsponsor war, setzen beide die erfolgreiche Partnerschaft nun fort. Der führende Hersteller von Mikronährstoff-Kombinationen steht den Fortunen für die laufende Spielzeit als Ernährungspartner zur Seite“, meldete kürzlich die Website des Fußball-Bundesligisten.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

☛ Anzeigen- und Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: Mittwoch, der 22.10.2019

Wohnen mit Holz - Wellness für die Seele!

Alle inklusive!

Attraktive Komplettangebote für:

- ✓ Holz-, Glas-, Schallschutz-, und Einbruchhemmende-Türen
- ✓ Gleitürsysteme auf Maß
- ✓ Holz-Bodenbeläge
- ✓ Paneele und Wandverkleidungen
- ✓ Terrassen aus Holz od. WPC
- ✓ Zaunanlagen
- ✓ Treppenrenovierungen

HOLZMARKT GOEBEL
www.holzgoebel.de

Monheim | Am Wald 1 | Tel. (02173) 3 99 98-0

Öffnungszeiten
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 14.00 Uhr

Bei Vorlage dieses Coupons erhalten Sie einen

Nachlass von 20%*

*gilt nicht für verschreibungspflichtige Arzneimittel u. Rezeptuzahlungen sowie nicht für Angebotsartikel und nur auf einen Artikel!!! (nicht auf alle Artikel). Gültig im November 2019

Linden apotheke
zum stadtbad 31 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75222
telefax 02173 - 70768

rosen apotheke
marktplatz 9 · 40764 langensfeld
telefon 02173 - 75090
telefax 02173 - 82458

apothekerin caren daube

+ + + + + Schaustall- und Schauplatztermine im November + + + + +

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de



3. Langenfelder Poetry Slam.

Fotos (2) Veranstalter



Der Elfen-Thron von Thorsagon.



Andrea Volk.

Foto: Britta Schüssling

Wenn ein Wort das andere ergibt, dann droht der Schaustall aus allen Nähten zu platzen, und es ist Zeit für den nunmehr 3. Langenfelder Poetry Slam. Am 16. November wird es, moderiert von Jan Schmidt, also im Schaustall zum dritten Mal „Ring frei“ für viele unterschiedliche Texte und Performances der unterschiedlichsten Wortakrobaten heißen. Jeder Vortragende hat dann seine fünf Minuten des Ruhms auf der Bühne, um sein Werk darzubieten. Dabei ist es egal, ob es sich um gefühlige Liebeslyrik, wütendes Textwerk oder comedynahen Spaß handelt. Nach genau 300 Sekunden ist dann Schluss, und das Publikum bewertet auf einer Skala von 1 bis 10 die dargebotene Kunst. Auch diese Poetry-Slam-Nacht in Langenfeld sollte ein illustres Wortfest werden, schließlich haben sich bereits Andy Strauß, Yannick Steinkellner, Eric Jansen, Tabea Farnbacher und Kim Catrin angekündigt. Das tagesaktuelle Line-up lässt sich übrigens auf facebook.com/SchauplatzLangenfeld unter dem Event „3. Langenfelder Poetry Slam“ finden ...

3. Langenfelder Poetry Slam • Moderation: Jan Schmidt, mit: Andy Strauß, Yannick Steinkellner, Eric Jansen, Tabea Farnbacher und Kim Catrin und anderen • Samstag, 16.

November • 20 Uhr • Schaustall
• 12,- (VVK)/14,- (AK)



Für alle Freunde von Game of Thrones oder The Shannara Chronicles, für alle LARP-Verrückten, für alle Fantasy-Rollenspieler, für alle Träumer und auch für Musical-Liebhaber dürfte „Der Elfen-Thron von Thorsagon“ am 17. November im Schauplatz ein großes Fest werden. Das Fantasy-Musical ist ein unvergleichliches mystisch-musikalisches Abenteuer: Eigentlich will Vicky nur Urlaub machen. Doch an ihrem wundersamen Urlaubsort erwartet sie die Waldelfe Liora, die sie um Hilfe im Kampf gegen den Magier Razar bittet! Nie hätte sie geahnt, dass die Kette, die sie einst von ihrer Mutter geerbt hatte, hierbei eine entscheidende Rolle spielen würde ... Der „Der Elfen-Thron von Thorsagon“ entführt in aufregende, geheimnisvolle Welten, die ihre perfekte musikalische Entsprechung in Klängen von Mystik Folk bis Rock-Opera finden. Musikalisch haben Oliver Oppermann (etwa The Ordeal) und das renommierte Ensemble Fairytale (unter anderem Support für Clannads Moiya Brennan) das Zepter in ihren Händen, für die entsprechende Ausgestaltung für die Bühne war Karl Heinz March (unter anderem „Der kleine Vampir“) zur

Stelle. Der erfahrene Bühnenautor March attestiert den ambitionierten, klassisch ausgebildeten Fairies jede Menge Löwenherz: „Das Bemerkenswerte an Fairytale ist, dass sich alle Beteiligten die Neugierde auf etwas Neues bewahrt haben. Der besondere Reiz an ‚Der Elfen-Thron von Thorsagon‘ ist, dass wir traditionelle Theater- und Musicalformen mit einer Musik verbinden, die in Konzerthäusern eher selten zu hören ist, denn wir bewegen uns in einem Spannungsfeld von Folk bis Metal.“ Die kleine Alltagsflucht ins große Abenteuerland gibt es am 17. November im Schauplatz.

„Der Elfen-Thron von Thorsagon“ • Fantasy-Musical • Sonntag, 17. November • 19 Uhr • Schauplatz • 26,50 / 22,20 / 17,50 (VVK)/30,- / 25,- / 20,- (AK) • ab 12 Jahren



Schöne Tradition ist es, dass bei der großen Eröffnungsrevue der Langenfelder Spaß.Abennde die Solo-Künstlerinnen und -Künstler des Kabarettfestivals dem Publikum vorgestellt werden. Um die Moderation des kunterbunten Abends werden sich Deutschlands liebste Fischköpfe Adrian Engels und Markus Riedinger alias ONKeL fiSCH kümmern (die man in ihrer gan-

zen Schönheit, also als Abendprogramm mit „Der WDR 2 Zugabe Pur Jahresrückblick“ am 20.12. bewundern kann). Auf hoffentlich das Allerherzlichste begrüßt werden seitens des Publikums an dem großen Abend der kleinen Vorgeschmäcke am 22. November im Schauplatz Kabarett-Kollegin Andrea Volk, Humor-Hoffnung Nikita Miller und der Mann, der alles aus dem Bauch raus macht, Bauchredner Tim Becker. Als ganz besonderen Gast dürfen sich die Gäste des Kabarettfestivals auf die Sängerin Pe Werner freuen. Das Schauplatzteam freut sich, dass auch in diesem Jahr in Kooperation mit den Stadtwerken Langenfeld und dem Kölner Atelier-Theater zu den Spaß.Abennden geladen werden kann!

Eröffnungsrevue • Spaß.Abennde • Moderation: ONKeL fiSCH
Special Guest: Pe Werner – mit: Andrea Volk, Nikita Miller + Tim Becker • Freitag, 22. November • 20 Uhr • Schauplatz • 22,- (VVK)/25,- (AK)



Wir kennen sie! Die, die immer die letzte Portion Milch/ Kaffee/Papier nehmen und das Nachfüllen routiniert nonchalant vergessen. Die Mit-sich-selbst-Redner. Die, die das Büroklima gerne in eine Sauna res-

pektive eine Eisbar verwandeln wollen. Die Menschen, mit denen wir am meisten Zeit verbringen, machen uns bekanntermaßen am meisten wahnsinnig. Komödiantin Andrea Volk begibt sich in ihrem aktuellen Programm ohne Furcht ins Zentrum des Irrsinns: ins Büro. „Aber was kann man tun gegen den Flächennutzungsplan am Külschrank? Und wie praktiziert man den digitalen Wandel, wenn das Kompetenzteam aus mehr Nullen als Einsen besteht?“, fragt Volk im Rahmen des Kabarettfestivals „Spaß.Abennde“. In der Lobrede zur „Tuttlinger Krähe“ wurde sie von Vorjahressieger Artem Zolotarov völlig zu Recht als „Jeanne d'Arc der Bürowelt“ titulierte. Kollegin Volk macht den Schaustall am 27. November also zum Großraumbüro der guten Laune, in dem die Stimmung so rasant steigt, wie man es sich von seinem Gehalt wünschen würde!

Andrea Volk • „Feier-Abend! Büro und Bekloppte“ • Spaß.Abennde • Mittwoch, 27. November • 20 Uhr • Schaustall • Euro 16,- (VVK)/18,- (AK)

VVK-Preise zuzüglich fünf Prozent VVK-Gebühr und 1,50 Euro Systemgebühr; VVK = Vorverkauf, AK = Abendkasse

Anzeigenannahme: 0171 / 510 17 44

Ja, mir san mit´m Radl da ... Neu beschilderte Route zwischen Solingen und Langenfeld

Nachbarstadt Monheim am Rhein geht neue Wege

Obwohl es kein besonders freundlicher Tag für eine Radtour in die Nachbarstadt war, nahmen sich im Oktober Solingens Oberbürgermeister Tim-Oliver Kurzbach und Langenfelds Bürgermeister Frank Schneider das Motto „Es gibt kein schlechtes Wetter, sondern nur schlechte Kleidung“ zu Herzen und schwangen sich zu einem Treffen an der Stadtgrenze auf ihre Fahrräder. Grund dieses interkommunalen Zweirad-Meetings war die neue Beschilderung einer Fahrradrouten zwischen Solingen und Langenfeld.

13,2 Kilometer lang

Die Städte Langenfeld und Solingen hatten sich im Zuge des regelmäßigen Austausches der Verwaltungsspitzen darauf verständigt, die neue Route auszuschildern, die die beiden Stadtzentren miteinander verbindet. Sie ist insgesamt 13,2 Kilometer lang, überwindet einen Höhenunterschied von rund 230 Metern und verläuft über Wiescheid, Aufderhöhe und Mangenberg, zum Teil über Nebenstraßen, zum Teil auch über die L 67 (Löhdorfer Straße und Mangenberger Straße). Bisher war die Verbindung über die B229 (unter anderem Aufderhöher Straße und Neuenkamper Straße) ausgeschildert. Die neue Route ist rund 800 Meter länger, aber wesentlich angenehmer zu fahren: Sie lässt das 40 Meter tiefe Nacker Bachtal aus, zudem ist das Verkehrsaufkommen deutlich geringer. Somit sinkt die Belastung durch Lärm, Abgase und Verkehrsgefahren. Auch die alte Beschilderung bleibt erhalten, so dass Solingen-Höhscheid



CDU-Mann Frank Schneider (rechts) und der Solinger Oberbürgermeister Tim-Oliver Kurzbach (SPD), seit 2015 im Amt.

Fotos (2): Stadt Langenfeld

auch weiterhin ans Netz angebunden bleibt. „Unser Wunsch ist es, die neue Verbindung mittel- bis langfristig weiter auszubauen und auch noch weitere Strecken zu entwickeln. Wir streben für die Fahrrad-Infrastruktur auf der gesamten Strecke einen ebenso hohen Standard an wie für die Veloroute Düsseldorf – Hilden – Solingen – Wuppertal, die sich derzeit in Bau befindet“, erläutert Kurzbach zukünftige Pläne. In der Umsetzung des Solinger Radverkehrskonzeptes werde aktuell die Löhdorfer Straße zwischen An den Eichen und Schorberger Straße ausgebaut und anschließend bereits mit Schutzstreifen für den Radverkehr versehen. Frank Schneider weist im Zusammenhang mit dem Langenfelder Radverkehrskonzept auf die Maßnahmen auf Langenfelder Seite hin: Sowohl die Schutzstreifen auf der Solinger Straße und der westlichen Kronprinzstraße sowie das Piktogramm „Vorsicht Radfahrer“ auf der Bahnstraße oberhalb der Unterführung Hardt sind nach seinen Angaben schon umgesetzt: „Bereits beschlossen sind darüber hinaus verkehrsent-schleunigende Einbauten und Vorfahrtsregelungen auf der Tiefenbruchstraße und der Kirchstraße, ein Halteverbot für PKW an dem steil verlaufenden Abschnitt in Wiescheid und die Freigabe des Gehweges für den Radverkehr zwischen der Ortsgrenze Wiescheid und der Schneiderstraße.“ Die neue ausgeschilderte Route ist auch in der neu aufgelegten Fahrradkarte bereits vermerkt, die ab sofort im Rathaus kostenlos erhältlich ist. Diese Fahrradkarte zeigt entlang der touristischen Routen neben Attraktionen in Langenfeld auch Anbindungen über das Radverkehrsnetz NRW in die umliegenden Kommunen.

Blick in die Nachbarstadt

Apropos Radfahren: Es ist gesund, günstig und macht Spaß. Je mehr Menschen aufs Rad steigen und das Auto stehen lassen, umso besser. Dann gibt es weniger Staus, weniger Abgase, dafür bessere Luft und eine höhere Lebensqualität – und zwar für alle. Langenfelds Nachbarstadt Monheim am Rhein tut daher schon sehr viel, damit ihre Bürgerinnen und Bürger Rad fahren:

Verbindungswege wurden freigegeben, um Radfahrenden kürzere Strecken zu ermöglichen, Poller und Umlaufsperrungen wurden abgebaut. Nachleuchtende Markierungen bringen mehr Sicherheit im Dunkeln, Tempo-30-Zonen für Autos helfen, Fahrradfahrende in den fließenden Verkehr aufzunehmen. Im Stadtgebiet stehen 20 Fahrradboxen, auch mit Lademöglichkeit, sowie öffentliche Fahrradpumpen. Ein Fahrradverleihsystem stellt künftig unter anderem sogar Lastenräder bereit. Für den geplanten Radschnellweg ist noch in diesem Jahr Baustart. Und doch ist der Anteil der Radfahrenden in der Stadt zu gering: Nur zehn Prozent aller Monheimerinnen und Monheimer nutzen im Alltag das Fahrrad als Verkehrsmittel, um kleinere bis mittlere Distanzen zurückzulegen. Etwa 25 Prozent gehen zu Fuß, knapp 10 Prozent nutzen die öffentlichen Verkehrsmittel – und tatsächlich rund 55 Prozent steigen ins Auto, selbst um kürzere Strecken zurückzulegen. Die klimafreundliche, spritsparende Alternative auf zwei Rädern dagegen bleibt stehen – im Keller, in der Garage, vor dem Haus. Damit sich das ändert, erstellt die Stadtverwaltung zusammen mit dem Planungsbüro AB Stadtverkehr aus Bornheim bei Bonn ein neues Radverkehrskonzept für Monheim am Rhein. Dieses Kon-

zept soll unter breiter Beteiligung der Bürgerschaft entwickelt und nach Möglichkeit bereits im Frühjahr 2020 vom Stadtrat verabschiedet werden. Daher sind jetzt die Bürgerinnen und Bürger gefordert: Die Stadtverwaltung will von ihnen wissen, was sie davon abhält, mit dem Fahrrad zu fahren – und wie sich das ändern könnte. „Dabei geht es nicht nur um die Infrastruktur – typische bauliche Maßnahmen wie Radwege, Schutzstreifen oder abgesenkte Bordsteine sind zwar wichtig, werden in Monheim am Rhein aber ohnehin schon überall mitgedacht und dort umgesetzt, wo es sinnvoll ist“, erklärt Andreas Apsel, Fachbereichsleiter Bauwesen in der Stadtverwaltung. „Wir wollen vielmehr wissen, in welchen Situationen die Menschen das Rad nutzen und in welchen nicht – und was dahinter steckt.“ Die Stadtverwaltung erhofft sich Informationen darüber, was die Monheimerinnen und Monheimer dazu bewegen könnte, das Fahrrad zum Beispiel zum Einkaufen, auf dem Weg zur Arbeit, zu Freunden oder zum Sportverein zu nutzen. „Dabei kann es auch um Dinge wie fehlende Abstellplätze oder Schließfächer gehen, um Einkäufe zwischenzulagern“, erläutert Apsel. „Oft scheitert es auch schlichtweg daran, dass es schwer ist, das Rad aus dem Keller zu wuchten.“

Mitdenken-Plattform

Die Monheimer sowie alle, die viel in der Stadt unterwegs sind – zum Beispiel weil sie hier einkaufen oder arbeiten –, können ihre Hinweise und Anregungen auf der städtischen Mitdenken-Plattform unter www.mitdenken.monheim.de eingeben. „Wir hoffen, dass sich sehr viele Menschen zu dieser aktuellen und wichtigen Fragestellung einbringen, damit das neue Radverkehrskonzept eine möglichst breite Basis erhält – und die Monheimerinnen und Monheimer am Ende auch wirklich aufs Rad steigen“, betont Apsel. Alle Erkenntnisse und später auch die Entscheidungen zur Konsul-



Macht Spaß. Macht Sinn.
Die Natur schützen mit dem NABU. Mach mit!

www.NABU.de/aktiv



Bürgermeister Frank Schneider (2. von links) studiert die neu beschilderte Route zwischen Solingen und Langenfeld.



Wer aufs Rad steigt statt ins Auto, tut sich, seinen Mitmenschen und der Umwelt viel Gutes.

Foto: Thomas Lison

tation werden auf der Mitden-
ken-Plattform veröffentlicht und
bleiben dort nachlesbar. Beglei-

tet wird die Konsultation in den
kommenden Wochen zudem
von mehreren Beteiligungsstän-

den im Stadtgebiet. Bei diesen
wollen die Expertinnen und Ex-
perten von AB Stadtverkehr so-

wie das Team der städtischen
Bürgerschaftsbeteiligung mit
den Monheimern ins Gespräch

kommen. Geplant ist auch ein
Bürgerworkshop im Ratssaal im
November. (FST/PM) ■



Küchen, die begeistern.



Schulstraße 2 | Am Berliner Platz | 02173 1017742

Langenfeld



Die Klimaschützerin Verena Wagner (links), der Klimaschutz-Beauftragte Jens Hecker (rechts) und der Impulsgeber für die Aktion, Ralph Sondermann, bei der Pflanzung der ersten Eiche auf dem Pflanzfeld in Wolfhagen.
Foto: Stadt Langenfeld



Über eine neue Nestschaukel freute man sich in Richrath.
Foto: Förderverein Kita Götscher Weg

Pflanztag

(FST/PM) „1000 Bäume für Langenfeld“ heißt das Programm, mit dem die Stadt Langenfeld sowohl aus eigenen Mitteln als auch durch Spenden seit nunmehr 20 Jahren zusätzliche Bäume in der Stadt pflanzt und aktuell sogar auf die 2000 zusteuert. Seit über zwei Jahren ist die Stadt ebenfalls Mitglied im Netzwerk „Deutschland summt!“ und leistet seitdem mit der lokalen Initiative „Langenfeld summt!“ einen wichtigen Beitrag zum Erhalt und der Schaffung von Artenvielfalt in Langenfeld. Mit einer weiteren Aktion wird nun

der Schulterschluss zwischen beiden Projekten gebildet. Mit dem ersten Langenfelder Pflanztag am Samstag, den 30. November 2019, soll zum einen ein weiteres Zeichen zu noch mehr lebendigem Grün in unserer Stadt gesetzt werden, zum anderen bedeutet dieser Tag den Startschuss zu einer Baumchallenge in Langenfeld, an der sich jeder beteiligen kann – ob mit einer kleinen oder großen Spende, durch aktives Anpacken oder einfach die Bereitstellung einer Fläche. Auf einer über 3000 Quadratmeter großen Fläche in Wolfhagen bereitet die Stadt Langenfeld derzeit in Kooperation mit den ansässigen Werkstätten für

Behinderte einen Pflanzraum sowohl für heimische Obstbäume als auch für einen insekten- und bienenfreundlichen Saum vor. Geplant sind etwa 800 Quadratmeter Wildblumenwiese und ein Kernbereich mit über 30 Obstbäumen. Um diese Startfläche der Challenge mit Bäumen zu bestücken, sind ab sofort alle Langenfelderinnen und Langenfelder dazu aufgerufen, sich durch das Spenden eines Obstbaumes oder eines Anteils an der Aktion zu beteiligen. Die Spende kann als Einzelperson oder auch in Gruppen (Unternehmen, Vereine, private Gruppen oder Nachbarschaften) erfolgen. Alle Teilnehmer und Spender werden später an der Fläche auf einer Schautafel verewigt. Sollte bis zum 30. November 2019 bei den Langenfelderinnen und Langenfeldern die Bereitschaft bestehen, mehr als die 30 in Wolfhagen möglichen Bäume zu stiften, bedeutet dies selbstverständlich nicht, dass die Türe geschlossen ist. Wer möchte, kann auch an anderer Stelle im Stadtgebiet an diesem Tag einen Baum pflanzen und sich damit an der Aktion beteiligen, um ebenfalls auf der Erinnerungstafel des Pflanztages am 30. November 2019 verewigt zu werden. „Wer sich außerhalb des Pflanzfeldes in Wolfhagen beteiligt und sich auf dieser Erinnerungstafel wiederfinden möchte, muss am 30. November 2019 einen Baum pflanzen und sich dabei mit einer aktuellen Zeitung dieses Tages ablichten (lassen) und dieses Foto entweder dem Klimaschutz-Team zusenden oder auf der facebook-Seite der Stadt Langenfeld einstellen. Alle Stifterinnen und Stif-

ter werden gebeten, sich bei der Bereitschaft, am 30. November aktiv zu werden, an das städtische Klimaschutz-Team zu wenden (Telefon 02173/794-5307 oder E-Mail an klimaschutz@langenfeld.de), das einen Bestand von 30 Obstbäumen bei einer Baumschule für den Pflanztag vorab reserviert hat. Ein Baum kostet dabei knapp 200 Euro. Die Pflege der Fläche und Obstbäume in Wolfhagen soll möglichst durch die „Sponsoren“ gewährleistet werden und wird selbstverständlich durch die Stadt unterstützt. ■

Nestschaukel

(FST/PM) Am 8. Oktober wurde im Städtischen Integrativen Familienzentrum Götscher Weg eine neue Nestschaukel im Außengelände des hinteren Gebäudes feierlich eingeweiht. Die große rote Nestschaukel ist eine tolle Erweiterung der Spielmöglichkeiten im „Froschgarten“ und wird bereits begeistert von den Kindern angenommen. Die Einweihung wurde in einer kleinen Feier mit kleinen und großen Gästen durchgeführt. Mit strahlenden Augen sangen die Kinder das Kindergartenlied vom Götscher Weg, bevor das neue Spielgerät dann trotz des Regenwetters freudig in Beschlag genommen wurde. Finanziert wurde die Nestschaukel durch das Preisgeld für den 1. Preis bei der Evonik-Kinderuni der Gruppe 8 sowie den vom Förderverein organisierten Sponsorenlauf im Mai diesen Jahres, bei dem 131 Kinder insgesamt 2755 Runden gelaufen sind. Neben der Erfüllung des eigenen Wunsches der

Kinder nach einer Nestschaukel konnte auch wieder eine große Spende (500 Euro) an die Kinderherzilfe überreicht werden. Die Vertreter der Kinderherzilfe Claire Günzel und Magarete Bannert nahmen die Spende mit Freude an und bedankten sich herzlich bei den Kindern, der Einrichtung und dem Förderverein. ■

Expo Real

(FST/PM) Mit einem deutlichen Zuwachs an Ausstellern im Vergleich zum letzten Jahr bestätigte sich einmal mehr, dass die Teilnahme der Stadt Langenfeld am Gemeinschaftsstand des Kreises Mettmann auf der Expo Real in München einen wichtigen und richtigen Schritt zur Vermarktung des Wirtschaftsstandortes darstellt. Das Team um Langenfelds Bürgermeister Frank Schneider mit seinen Wirtschaftsförderern Rainer Düx und Holger Eckert ist aktuell in ständigem Kontakt zu Projektinvestoren und Projektentwicklern, um auf die Vorzüge der schuldenfreien Stadt Langenfeld aufmerksam zu machen. Insbesondere werden die sich aktuell in der Vermarktung befindlichen Gewerbegebiete Robert-Koch-Straße und Felix-Wankel-Straße angesprochen. „Auf rund 64 000 Quadratmetern sind internationale Experten der gesamten Wertschöpfungskette vertreten. Hier geht es nicht nur um die Vermarktung von Gewerbeflächen, sondern vielmehr um die Schaffung neuer Kontakte sowie um aktuelle Entwicklungen im Gewerbe- und Immobilienbereich“, erläutert Rainer Düx. Die

EIN FROHES WEIHNACHTSFEST UND EIN GESUNDES NEUES JAHR 2020
WÜNSCHT IHNEN UND IHREN LIEBSTEN DIE SPD LANGENFELD

„Weiß sind Türme, Dächer, Zweige, und das Jahr geht auf die Neige, und das schönste Fest ist da!“
-Theodor Fontane-

LANGENFELD
SPD POLITIK FÜR ALLE!



In Berghausen wurde in den Herbstferien aufgepflastert.

Foto: Stadt Langenfeld



Beim Langenfelder DRK freut man sich über drei neue Rettungshelfer.

Foto: DRK

Expo Real bietet eine ideale Möglichkeit, sich mit bekannten und neuen Akteuren auszutauschen. ■

in dem auf etwa 300 Quadratmetern neu gepflasterten Kreuzungsbereich vorgenommen werden musste. ■

Rettungshelfer verstärkt der Auszubildende Chemikant Nik Schempp (20) das Team. Bei der freiwilligen Feuerwehr ist er Feuerwehrmann und zusätzlich seit zwei Jahren im DRK aktiv. Durch einen Erste-Hilfe-Kurs kam er zum DRK, bildete sich zum Sanitäter und nun auch zum Rettungshelfer fort. „Beide Organisationen sind froh, gut ausgebildete Kräfte in ihren Reihen zu haben“, so Nik Schempp. Der stellvertretende Bereitschaftsleiter Sascha Wolters gratulierte recht herzlich zur bestandenen Prüfung. „Wir als Bereitschaftsleitung sind stolz darauf, so junge und engagierte Mitglieder in unseren Reihen zu haben“, so Sascha Wolters. „Durch dieses ehrenamtliche Engagement wird unsere Einsatzbereitschaft weiter gestärkt.“ ■

Areal bietet flexibel teilbare Gewerbegrundstücke mit einer optimalen Autobahnanbindung sowie einem flächendeckenden Glasfasernetz. Den offiziellen Start der Erschließungsarbeiten mit einem symbolischen Spatenstich durch Bürgermeister Frank Schneider und die städtische Wirtschaftsförderung gab es am 11. Oktober 2019. ■

rer Menschen in Langenfeld. Insgesamt gibt es neun i-Punkte, die auf alle Stadtteile verteilt sind. Mit dem i-Punkt wird Seniorinnen und Senioren eine wohnortnahe Anlaufstelle für Informations- und Beratungsbedarf angeboten. Dazu werden die regelmäßig geschulten Ehrenamtlichen der AWO Langenfeld zu Themen wie Gesundheit und Pflege, Begegnungsorte und Einrichtungen, Wohnen im Alter, Bildung, Kultur und Freizeit und Mobilität und Stadtleben beraten und informieren. Sollten die Fragen spezifischer sein oder die Beratung tiefer gehen, kann ein separater Termin vereinbart werden oder die Ehrenamtlichen unterstützen dabei, die zuständige Stelle oder Einrichtung zu finden. Der i-Punkt der LVR-Klinik Langenfeld befindet sich im Haus 53 und ist jeweils am Dienstag von 8 bis 11 Uhr und am Donnerstag von 15 bis 18 Uhr geöffnet. Der Arbeits-

Berghausen

(FST/PM) In Umsetzung des am 22. November 2018 im Bau- und Verkehrsausschuss gefassten Beschlusses wurde in Berghausen der Kreuzungsbereich Brandsackerstraße, Hugo-Zade-Weg, Heckenstraße und Blumenstraße aufgepflastert. Die Aufpflasterung erfolgte über die Verwendung sogenannter Sinusteine, die für eine leichte Anhebung der Straße für den von der Eisenbahnbrücke Heckenstraße kommenden Verkehr sorgt. Dies dient zum einen der Geschwindigkeits-Senkung, zum anderen der Schulwegsicherung in der Blumenstraße. Außerdem sorgt die 2018 beschlossene Maßnahme insgesamt für eine bessere Übersicht in dem genannten Kreuzungsbereich. Für die Durchführung der Arbeiten wurden bewusst die Herbstferien gewählt, da vom 14. bis zum 25. Oktober 2019 eine Vollsperrung

Drei neue Rettungshelfer

(FST/PM) Das Rettungsteam der Einsatzbereitschaft des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Langenfeld hat Verstärkung durch drei neue Rettungshelfer erhalten. Jana Köberle (17) besucht das Konrad-Adenauer-Gymnasium in Langenfeld. Sie ist seit zwei Jahren im DRK aktiv und ihre Karriere führte über einen Erste-Hilfe-Kurs zur Sanitäterin und nun zur Rettungshelferin. „Mein erworbenes Wissen möchte ich gerne weitergeben“, so Jana Köberle, „und deshalb möchte ich in Kürze auch Erste-Hilfe-Ausbilderin werden.“ Lea Manderla (20) ist Auszubildende zur Physiotherapeutin. Neben der DLRG ist sie nun seit einem Jahr im DRK aktiv. „Meine Ausbildung von der Ersthelferin zur Rettungshelferin kann ich sehr gut in beiden Hilfsorganisationen gebrauchen und anwenden“, so Lea Manderla. Als dritter

Gewerbegebiet

(FST/PM) Die Stadt Langenfeld schafft mehr Platz für neue Unternehmen und erweitert das Gewerbegebiet an der Philipp-Reis-Straße um weitere zwei Hektar Nettogewerbefläche. Das

i-Punkt für Senioren

(FST/PM) Ein neues Projekt des Arbeitskreises „Leben im Stadtteil“ wird seit dem 1. Oktober 2019 auch in der LVR-Klinik Langenfeld an der Kölner Straße angeboten: der i-Punkt für Senioren. Mit dem Ziel, dass insbesondere ältere Bürger möglichst lange selbstständig in vertrauter Umgebung leben können, geben geschulte Ehrenamtliche kostenlose Informationen zu Anliegen rund um das Leben ältere

Bis zu € 300,-* Preisvorteil



Einfacher geht's mit Webasto+

† Sie müssen sich Ihre Wohlfühlwärme nicht stricken: Jetzt eine Standheizung von Webasto nachrüsten und Preisvorteil von bis zu € 300,-* sichern.

standheizung.de/winteraktion 

* Alle Aktionsbedingungen unter standheizung.de/winteraktion.

BOSCH Car-Service Albrecht
 KFZ-Elektromeister und KFZ-Technikermeister
 Inh. Andreas Albrecht
 Herzogstraße 9 · 40764 L'feld
 Telefon 0 21 73 / 2 13 99
www.bosch-service.de/albrecht-langenfeld



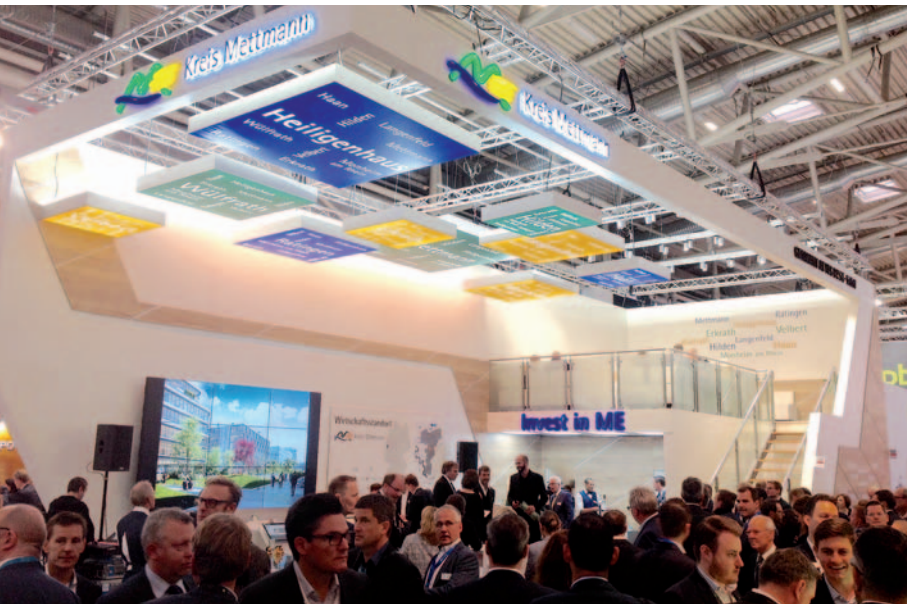
25 Jahre im Langenfelder Stadtrat.

Die B/G/L-Fraktion sagt „Vielen Dank für Ihr Vertrauen!“

Langenfelds unabhängige Wählervereinigung



B/G/L
 BÜRGERGEMEINSCHAFT LANGENFELD
www.bgl-langenfeld.de



Inmitten des Getümmels auf der Expo Real zu sehen: Langenfelds Bürgermeister Frank Schneider. Fotos (2): Stadt Langenfeld



Die Expo Real lockt Jahr für Jahr viele Besucher nach München (hier unter anderem zu sehen: Landrat Thomas Hendele sowie die Stadtoberhäupter von Haan, Langenfeld und Monheim am Rhein).

kreis „Leben im Stadtteil“ ist ein Zusammenschluss der Stadt Langenfeld mit Seniorenzentren, Begegnungsstätten, Kirchen und der LVR-Klinik im Süden Langenfelds. ■

eine Schneiderin an Bord, die vor Ort kostenlos Hilfestellung zu Umarbeitungen und Verschönerungen gibt. Ebenso unterstützt uns eine Kosmetikerin, die Tipps zum Schminken mit Naturkosmetik gibt. Ein Kollege der

Jugendarbeit schießt mit einer guten Kamera sogar Fotos von Euch, wenn Ihr Lust dazu habt, die wir euch per E-Mail senden können. Zur Stärkung werden Getränke und Knabberereien bei chilliger Musik zur Verfügung

gestellt. Einige Tische sind vorhanden, bitte bringt nach Möglichkeit Kleiderständer und Kleiderbügel mit. Garderoben werden zur Verfügung stehen und so probiert es sich auch zwischen Bücherregalen ganz un-

kompliziert! Wir wollen uns gemeinsam mit Tauschfreudigen gegen unbegrenzten Konsum neuer Kleidung und der damit verbundenen Ausbeutung und Umweltverschmutzung einsetzen“, heißt es in einer Mitteilung aus der Stadtbibliothek. ■

Kleidertauschparty

(FST/PM) Voller Kleiderschrank, aber nichts zum Anziehen? Die Lösung naht: Am Samstag, den 9. November 2019, findet in Langenfeld von 15 bis 18 Uhr eine Kleidertauschparty statt. Diese Klimaschutz-Aktion läuft unter dem Motto „Nachhaltiger und fairer Konsum“ und wird in der Stadtbibliothek Langenfeld und in Kooperation mit der Kinder- und Jugendbeteiligung organisiert. Jugendliche zwischen 12 und 25 Jahren können hier Kleidungsstücke tauschen. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen erfolgen unter Angabe von Name, Alter und E-Mail-Adresse an Marcel Testroet, Stadtbibliothek@langenfeld.de. Anmeldeschluss ist der 2. November, Anfragen werden gerne auch unter Telefon 02173/794-4242 beantwortet. Der Kleidertausch als Idee Jugendlicher wird erstmalig in Langenfeld ausprobiert: Kleidungsstücke, die nicht mehr passen oder gefallen, können kostenlos gegen andere in ähnlichem Wert getauscht werden. Gerne können auch Schuhe und Accessoires wie Taschen, Schals, Tücher und Gürtel mitgebracht werden. Die Kleidungsstücke müssen in gutem Zustand sein, also keine Flecken oder Löcher aufweisen – frisch gewaschen und gerne gebügelt. „Um Kleidungsstücken neues Leben zu schenken, haben wir außerdem

Jubiläum: 25 Jahre B/G/L im Stadtrat



(FST) Als die B/G/L im Oktober 1994 auf Anhieb den Sprung über die Fünf-Prozent-Hürde schaffte, war noch nicht abzusehen, dass sie 25 Jahre später einen festen Platz in der Langenfelder Kommunalpolitik haben wird. Damals war es der Wählervereinigung gelungen, nur drei Monate nach ihrer Gründung die Fünf-Prozent-Hürde bei der Kommunalwahl zu überspringen und mit zwei Sitzen in den Stadtrat einzuziehen. Seitdem konnte die Bürgergemeinschaft bei jeder Kommunalwahl mehr Bürgerinnen und Bürger überzeugen; sie gewann bei jeder weiteren Kommunalwahl einen zusätzlichen Sitz im Stadtrat dazu. Die B/G/L konzentriert

sich nur auf Langenfeld. „Als Wählervereinigung können wir uns ganz auf die Langenfelder Interessen konzentrieren und müssen keine Rücksicht auf Vorgaben einer Bundes- oder Landespartei nehmen. Wir machen Langenfelder Sachpolitik statt Parteipolitik“, so der 1. Vorsitzende des Vereins B/G/L e.V., Andreas Menzel. Seit der letzten Kommunalwahl ist die B/G/L mit sechs Ratsmitgliedern sogar drittstärkste Fraktion und sie konnte in Reusrath mit Andreas Menzel auch noch ein Direktmandat erringen – sie erreichte dort also mehr Stimmen als alle anderen Formationen. Politisch ist in den 25 Jahren viel passiert: „Langenfeld als Stadt im Grünen zu erhalten, die Innenstadt attraktiver zu gestalten, der Kampf gegen die CO-Pipeline und den Hubschrauberlandeplatz an der Dückeburg sowie der Erhalt der Schuldenfreiheit unserer Stadt waren und sind einige der wichtigen Themen, für die wir uns beharrlich einsetzen“, fasst Gerold Wenzens, Fraktionssprecher der B/G/L (Foto rechts), zusammen. Anlässlich ihres Jubiläums hat sich die Langenfelder Wählervereinigung übr-



gens eine kleine Auffrischung ihres Logos und des Internetauftrittes (www.bgl-langenfeld.de) gegönnt. „Inhaltlich bleibt aber alles beim Alten: Bürger machen Stadtpolitik. Logisch, nicht ideologisch, kritisch hinterfragen und Lösungen anbieten“, erklärt Andreas Menzel (auf dem Foto links). Die Bürgergemeinschaft Langenfeld lädt am Samstag, den 9. November 2019, zum Bürgerdialog in Richrath ein. Zwischen 9.30 Uhr und 11.30 Uhr stehen in unmittelbarer Nähe zur Kirche St. Martin bzw. zum EDEKA-Markt auf der Kaiserstraße die Richrather Kommunalwahlkandidaten der B/G/L Rede und Antwort.

Fotos (2): B/G/L ■

Fototour und WhatsApp-Vortrag

(FST/PM) Vielleicht gab es zum Geburtstag eine neue Kamera oder die alte Kamera liegt schon lange im Schrank: Für alle, die sich intensiver und unter Anleitung diesem Hobby widmen möchten, bietet die AWO eine monatliche Halbtages-Foto-Tour in Kleingruppen von bis zu sieben Personen an. Gegen einen kleinen Kostenbeitrag werden Ziele in der Umgebung angefahren und Motive gesucht. Wer Lust hat, an einer solchen Tour teilzunehmen, kann sich persönlich im Siegfried-Dißmann-Haus oder unter 02173/4993243 anmelden. Die nächste Tour findet am 13. November 2019 statt. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr am Siegfried-Dißmann-Haus (Solinger Straße 103). Dort liegen auch entsprechende Flyer mit den Terminen für das ganze Jahr aus. Das Ziel ist dieses Mal die Lambertzmühle in Burscheid. // Ebenfalls im Siegfried-Dißmann-Haus gibt es einen Vortrag von Benno Schneiders zum Thema WhatsApp: am Dienstag, den 5. November 2019, um 16 Uhr. Nach dem kostenfreien Vortrag besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Wer individuelle Hilfe benötigt, kann einen Einzeltermin vereinbaren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. ■

„Wir werden Parallelgesellschaften nicht dulden“

Der Polizeichef des Kreises im Interview: So möchte Landrat Thomas Hendele mit dem Innenministerium der Clan-Kriminalität Herr werden

Herr Hendele, der Kreis Mettmann und auch Sie als Landrat wurden vom Innenminister beim bundesweit ersten Symposium zur „Clankriminalität“ dafür gelobt, sich bei diesem Thema besonders zu engagieren. Spricht das hohe Engagement für besonders große Probleme vor Ort?

HENDELE: Die Probleme sind schon sehr ausgeprägt. Alle etwa 100 vom Landeskriminalamt in NRW verorteten Clans sind hier bei uns im Kreis irgendwie vertreten. Wir haben es hier vordergründig eher mit Ordnungswidrigkeiten und Straftaten der mittleren Kriminalität zu tun, die schwerkriminellen Geschäfte laufen in den umliegenden Großstädten ab.

Das heißt im Klartext, wir sind hier der Wohn- und-Schlaf-Kreis für kriminelle Clans?

HENDELE: Das kann man so sehen. Allerdings gibt es auch hier mit dem Immigrather Platz in Langenfeld und im Umkreis der Brechtstraße in Erkrath zwei von der Polizei als „gefährliche Orte“ eingestufte Bereiche, die wir besonders im Blick haben.

Wer in Langenfeld und Erkrath wohnt, der weiß: Probleme gibt es dort schon seit Jahren ...

HENDELE: Für uns als Polizeibehörde ist das auch nichts Neues. Unsere Einsatzkräfte waren immer schon - nicht nur bei Auseinandersetzungen, sondern auch bei Verkehrsunfällen oder bei Einlieferungen in Krankenhäuser – damit konfrontiert, plötzlich von Familienangehörigen umringt zu werden.

Und da haben Sie nicht mahmend den Finger in Richtung des Innenministers gehoben und darauf hingewiesen, dass es Probleme gibt?

HENDELE: Selbstverständlich haben wir das gemacht, bei den vorherigen Landesregierungen hatten allerdings andere Themen höhere Priorität. Mit dem



Landrat Thomas Hendele nimmt die kriminellen Strukturen ins Visier.

Foto: Mikko Schümmelfeder

jetzigen Innenminister Reul läuft das anders und allen ist klar: Wir haben das über Jahrzehnte hinweg „verpennt“ - und jetzt packen wir es an!

Clans akzeptieren den Rechtsstaat nicht und leben inmitten einer Paralleljustiz. Ist die Polizei zur Machtlosigkeit verdammt?

HENDELE: Nein, keineswegs. Wir können und werden es nicht dulden, dass sich eine Parallelgesellschaft weiter etabliert. Allerdings haben wir es mit verfestigten Strukturen zu tun, die man nicht mal eben einreißen kann.

Kriminelle Clans machen bekanntlich schnell die Schotten dicht, wenn es um Strafverfolgung geht. Zeugen werden eingeschüchtert oder es gibt erst gar keine, weil ein „Frie-

densrichter“ die Dinge abseits des Rechtsstaates regeln soll ...

HENDELE: Wenn wir mit vielen Kräften vor Ort sind, um Streitigkeiten zu klären, können wir natürlich kein Video-Team daneben stellen, um später vor Gericht genug Beweise zu haben. In solchen Fällen geht es vorrangig darum, Recht und Ordnung wiederherzustellen und die Bürger zu schützen. Und dennoch gibt es Möglichkeiten, um Anklagen beweissicher zu machen.

Der Kriminologe Thomas Feltes von der Ruhr-Uni Bochum kritisiert Razzien als öffentlichkeitswirksame Maßnahmen und äußerte sich skeptisch dahingehend, dass Strafanzeigen zu Anklagen führen werden. Stattdessen solle man vorher ermitteln und dann Maßnahmen ergreifen ...

HENDELE: Das sehe ich anders. Die Botschaft von Razzien ist doch: Wir haben euch im Visier! Wir beobachten bereits jetzt Erfolge unserer Strategie der „1000 Nadelstiche“. Mit dem Inkrafttreten des neuen Polizeigesetzes im vergangenen Dezember wird es für uns leichter: Wir können bereits bei einem begründeten Verdacht durchgreifen und müssen nicht mehr abwarten, bis etwas passiert ist.

Polizeigewerkschaftler beklagen die mangelnde Personalausstattung für eine Strategie der 1000 Nadelstiche. Vor allem für die Nachbearbeitung der Razzien sei die Polizei personell unzureichend ausgestattet ...

HENDELE: Man muss natürlich dranbleiben, die Verfahren dürfen nicht in der Schublade verschwinden. Da geht es auch um Prioritäten, die setzen wir hier im Kreis Mettmann momentan bei der Clan-Kriminalität und bei Wohnungseinbruchsdiebstählen.

Und das stemmen Sie alles mit dem vorhandenen Personal, das ohnehin schon oft an der Belastungsgrenze arbeiten muss und zuweilen Überstunden anhäuft?

HENDELE: Darüber werden wir noch reden müssen. Wir werden im Gespräch mit dem Innenminister um verbesserte Zuweisungen für die Landesbehörden bitten. Dass im Schatten des Missbrauchsfalles auf einem Campingplatz in Lügde darüber nachgedacht wurde, die von den Landräten geführten Kreispolizeibehörden zu schließen und die Verantwortlichkeiten für die Landkreise in den umliegenden Großstädten zu etablieren, ist ein Unding. Für uns hier würde das bedeuten: Wird die Polizeiarbeit von Düsseldorf aus koordiniert, würde der Kreis Mettmann zum Randgebiet werden. Die Folgen kann sich jeder ausmalen.

(Das Interview führte SABINE MAGUIRE.)

Affekt	sehr betagt (ugs.)	Zauberwesen	ärztl. Betäubungsmittel	dt. Vorsilbe	Europäer	afrik. Kuhantilope
Ruhegeld			Gründer der UdSSR	weibliches Haustier	Bodenvertiefung	
Fort am Großen Sklavensee		Bücherfreund				Vorname der Lemper
Pforte				Aspik	lat. Vorsilbe: zu, nach	
innere Einstellung	Hautfarbe	hohe Männerstimme	Kartenspiel			
			leichtes Beiboot			
Jugendlicher			Kfz-Z. Bergisch Gladbach			
Gedächtnisstütze						
Bahre						

A4_93x125211



Langenfelder Schüler besuchten die Ausstellung in der Wasserburg Haus Graven. Foto: zur Verfügung gestellt von L. Marienhagen



Mathias Krella und Esther Kim freuen sich auf die beiden Konzerte im November. Foto: zur Verfügung gestellt von H. Paulsen-Ohme

Der schwarze Tod

(FST/PM) Eine Zeitreise in die Vergangenheit unternahmen die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7.2 von der Bettine-von-Arnim-Gesamtschule an ihrem Ausflugstag. Sie besuchten die Sonderausstellung „Der Schwarze Tod auf Haus Graven“ in der Wasserburg in Wiescheid. Die Ausstellung beschäftigt sich mit der Pest in der Region und deren Folgen für die Menschen. Überrascht stellten Schülerinnen und Schüler fest, dass es den Pesterreger noch immer gibt. Erst vor zwei Jahren ereignete sich der letzte Pestausbruch auf Madagaskar. Und es gibt den Pesterreger schon sehr lange. In diesem Frühjahr konnte bei einem Gräberfund aus der Jungsteinzeit, also schon vor 7000 Jahren, die Pest nachgewiesen werden. Mit interessanten Informationen über die geschichtlichen Ereignisse in ihrem Heimatort machte sich die Klasse zu Fuß auf den Rückweg. Ein Beiheft für Kinder, in dem die Stationen der Ausstellung zusammengefasst sind, durften alle mitnehmen. / Der Arbeitskreis

Geschichte im Förderverein bietet Führungen für interessierte Gruppen und Schulklassen an. Terminanfragen an geschichte@haus-graven.de. Geöffnet ist die Sonderausstellung bei freiem Eintritt immer sonntags und an Feiertagen von 14 bis 17 Uhr, zunächst noch bis zum 24. November. Ein kostenloser Katalog begleitet die Ausstellung. ■

„The Armed Men“

(FST/PM) Bekannt ist der walisische Komponist Karl Jenkins in Langenfeld spätestens seit der Aufführung seines Werkes „Stabat Mater“ und deren spektakulärer Folgeerscheinung, dass die ausführenden Langenfelder Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Esther Kim und Matthias Krella nach New York eingeladen wurden, dieses Werk noch einmal in der berühmten Carnegie Hall anlässlich des 75. Geburtstages des Komponisten auf die Bühne zu bringen. „The Armed Men – A Mass for Peace“ zählt zu den am meisten aufgeführten zeitgenössischen Kompositionen und wurde in den USA und Europa bereits mehr

als 1500-mal aufgeführt. Jenkins' Absicht war es, ein interreligiöses Werk zu schaffen. So werden Texte aus der lateinischen Messe, aus dem Koran, aus der altindischen Mahabharata und von verschiedenen Dichtern verwendet. All diese Texte tragen zur ergreifenden Darstellung des Hineingeratens in den Krieg und seine schrecklichen Folgen bei. Bei der Aufführung in St. Josef wird dies noch durch Videosequenzen verdeutlicht. Karl Jenkins' Musik dazu ist höchst dramatisch, verstörend, anrührend und versöhnend. Die Komposition aus dem Jahr 2000 endet mit der Hoffnung auf Frieden im neuen Jahrtausend; Jenkins hat sie den Opfern des Kosovokrieges gewidmet. Nahezu 100 Sängerinnen und Sänger der evangelischen Kantorei der Erlöserkirche sowie des Kirchenchores an St. Josef und des Chors Laudate an Christus König haben sich wieder mal zusammengetan und studieren zurzeit unter der Leitung von Esther Kim und Matthias Krella dieses großartige Werk ein. Es wird mit zwei Solisten und Mitgliedern der Bergischen Symphoniker Mitte November zweimal aufgeführt: am Samstag in der Kirche St. Josef und am Sonntag in der Erlöserkirche. Lisa Wegmann spielt zu Beginn zusammen mit dem Orchester das etwa 10-minütige Concertino für Klarinette und Orchester op. 26 von Carl Maria von Weber. Der Vorverkauf hat begonnen. Die genauen Termine: 16. November 2019 Konzert 19.30 Uhr, St. Josef, Solinger Straße 17; 17. November 2019 Konzert 17 Uhr, Erlöserkirche, Hardt 21. Eintritt: 15 Euro. Vorverkauf für beide

Konzerte: Pfarrbüro Solinger Straße 17, Montag bis Freitag 9 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15 bis 18 Uhr – und bei den Chormitgliedern. ■

Papierschmuck basteln

(FST/PM) Am 8. November 2019 findet in der Stadtbibliothek Langenfeld, Hauptstraße 131 der Workshop „Papierschmuck basteln“ für Jugendliche ab zwölf Jahren statt. In der Zeit von 15.30 bis 18.30 Uhr zeigt Antje Mehring-Pütz, die bereits im Frühjahr einen Buchfaltkunst-Workshop geleitet hat, den Jugendlichen, was man alles Kunstvolles aus Papier herstellen kann. Der Workshop ist kostenfrei. Anmeldungen sind ab sofort unter Telefon 02173/794-4242 oder via Mail an stadtbibliothek@langenfeld.de möglich. ■

„Dschungel-Party“

(jste/FST) Trotz Regens hat die Lebenshilfe in ihrem Wohnheim am Auguste-Piccard-Weg in Langenfeld eine erbauliche

„Dschungel-Party“ gefeiert. Zeitweise war kaum noch ein Sitzplatz zu finden. Die helfenden Lady Lions, darunter Renate Schick-Hülswitt, Hilke Kreutzkamp, Anne Widera und Martina Seuser, hatten am Kuchen- und Salatbuffet alle Hände voll zu tun. Andrea Meybom hatte die CDU-Helfergruppe für einen weiteren Einsatz motiviert, zu der Bruno und Petra Kremer, Rolf Kamp, Iris Gast, Dieter Roeloffs, Bernd Pohlmann und Ludwig Sühs zählten. Zu den Gästen zählte Landrat Thomas Hendele. Drei verschiedene alkoholfreie Cocktails waren an der Bar erhältlich: Blauer Kapitäns-Cocktail, Caipirinha und Urwald-Limo. Am Grill mit den köstlichen Steaks und Grillwürsten, betreut von der Hauswirtschaftsgruppe unter Leitung von Barbara Grau, bildeten sich immer wieder Schlangen. Schminker zauberten fantasievolle Gesichter, gleich daneben konnte man sich damit fotografieren lassen. Gut besucht war auch der Trödelmarkt mit einer großen Auswahl. Die Kreisvorsitzende der Lebenshilfe, Nicole Dünchheim, ehrte langjährige Mitarbeiter. „Heidi Busch ist seit 20 Jahren bei uns,

Für Leben & Gesundheit – 12 x in Deutschland!

Unsere Einrichtung – Ihr sicheres Zuhause

HEWAG SENIORENSTIFT

Alten- und Pflegeheim mit 94 Einzelzimmern
Besichtigungstermine nach Absprache

Langforter Straße 3
40764 Langenfeld
Telefon 02173/ 106 20-0
www.hewag.de

Seniorenzentrum St. Martinus

St. Martinus-Hof Service-Wohnen Haus Katharina Senioren- und Pflegeheim

In ruhiger und angenehmer Atmosphäre den Lebensabend genießen.

Lernen Sie unser Seniorenzentrum bei einem persönlichen Besuch kennen.

Martin-Buber-Str. 2-4 · 40764 Langenfeld
Tel. 02173 39219-0 · Fax 02173 39219-330
kontakt@seniorenzentrum-langenfeld.de
www.seniorenzentrum-langenfeld.de

GFO Ja zur Menschenwürde.



Dschungelparty: Langenfelder Lady Lions halfen am Salat- und Kuchenbuffet.

Foto: J. Steinbrücker

sie bezieht die Bewohner immer in alle Aktivitäten mit ein.“ 20 Jahre sei auch Jürgen Gerecke tätig. „Die umsichtige und liebevolle Elke Zillekens arbeitet seit 15 Jahren bei der Lebenshilfe und springt gern mal ein.“ Eine gute Fee der Verwaltung nannte Dünchheim Claudia Lüdtkke, die seit zehn Jahren dabei ist. Ebenso wie Martina Ehlen. Die Ehrung wurde bereichert von der Musikgruppe „Betreutes Wohnen Süd“.

Kinderrechte

(FST/PM) Am 20. November 1989 gingen die Mitgliedsstaaten der UN eine Verpflichtung gegenüber den Kindern dieser Welt ein: An diesem Tag wurde das „Übereinkommen über die Rechte des Kindes“ ratifiziert und die UN erklärte somit erstmals offiziell die Kindheit zu einem Lebensabschnitt, in dem jeder Mensch ein Recht auf besonderen Schutz und Unterstützung hat. Um an diesen historischen Tag zu erinnern, will das „UNICEF-JuniorTeam Langenfeld – Monheim – Hilden“ in diesem Jahr im Zeitraum vom 29. Oktober bis zum 6. Dezember 2019 eine Bilderausstellung im Foyer der ersten Etage des Rathauses der Stadt Langenfeld durchführen.

„Der Olymp“

(FST/PM) Das Stadtmuseum Langenfeld eröffnet am 3. November um 11 Uhr die neue Sonderausstellung „Der Olymp – sex and crime im Götterhimmel“ mit Kunstwerken zur griechischen

Antike aus rund zweieinhalb Jahrtausenden. Die Ausstellung geht sowohl unterhaltsam als auch wissenschaftlich fundiert der klassischen griechischen Mythologie auf den Grund. Figuren und Sagen aus dem Altertum werden dem Betrachter anhand von Großplastiken, Keramiken und Ölgemälden nahe gebracht. Im Mittelpunkt stehen dabei die olympischen Götter und ihre Abenteuer. Die Leihgaben stammen aus der Goethe-Universität, Skulpturensaal und Antikensammlung in Frankfurt am Main, der Original- und Abgussammlung des Lehrstuhls für Klassische Archäologie der Universität des Saarlandes in Saarbrücken, der LETTER Stiftung in Köln, dem Kunstpallast in Düsseldorf, dem Stadtmuseum in Oldenburg und aus der eigenen Sammlung. Begleitend zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit rund 200 Seiten, über 100 farbigen Abbildungen und Beiträgen von Alexandra Hinke und Silke Klaas. Er ist als gebundene Museumsausgabe zum Preis von 20 Euro erhältlich. Die Ausstellung wurde durch den Förderverein Langenfeld unterstützt. Das Stadtmuseum Langenfeld hat seine letzte Ausstellung „Audrey Hepburn und Liz Taylor – Fotografien von Bob Wiloughby“ mit knapp 3000 Besuchern kürzlich erfolgreich zu Ende gebracht.

AWO-Café am Wald

(FST/PM) Die Awo-Begegnungsstätte Café am Wald, Langfort 3, lädt zu den nächsten Terminen der beliebten Vortragsreihe im sogenannten „Café auf Reisen“

ein. Mit eindrucksvollen Videos entführt Klaus-Dieter Paehlike in das nahegelegene Frankreich. „Leben wie Gott in Frankreich“ ist sein Motto. Der passionierte Filmer und reiseerfahrene Berichterstatter zeigt Videos über Land, Leute und Kultur der großen Nation und erzählt sachkundig über das Land. Zum 50. Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Senlis und Langenfeld sagt auch die AWO mit diesem Beitrag „Bonjour la France!“. Der Beitrag gewährt viele kulturelle Einblicke in ein Land mit unterschiedlichsten Facetten. Wie immer beim „Café auf Reisen“ gibt es in der Pause zu erschwinglichen Preisen ein landestypisches Abendessen. Der kulinarische Beitrag ist Teil der Veranstaltung. Termine: Freitag, 8. und 22. November 2019, jeweils 18.30 Uhr. Telefonische Anmeldung während der Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr ist unbedingt erforderlich unter Telefon 02173/77474.

Kinder- und Jugendtheater „Die Blinklichter“

(FST/PM) Normalerweise will niemand, dass Ameisen das Haus bevölkern. Doch dieses Jahr schwärmen diese kleinen, fleißigen Krabbeltiere über die Bühne des Schauplatzes. Es handelt sich nicht um echte Ameisen, sondern um „Blinklichter“, die Ameisen spielen. „Ameisenkostüme zu entwerfen und dann auch 14 Stück, das war schon eine Herausforderung“, lacht Susanne Halbach, die seit 2005 für die Kostüme bei den „Blinklichtern“ verantwortlich ist.

Sonderaktionen im November 2019

Vortrag

Beate Glombitza
Apothekerin, Heilpraktikerin

Schüßler-Salze

Das Thema ist Schüßler-Salze im Herbst und Winter
Vom Säugling bis zum Erwachsenen

Schüßler-Salze können Ihnen helfen, gesund zu werden und gesund zu bleiben. Wichtige und einfach nachvollziehbare Tipps zu Einsatzgebieten, Anwendung und sinnvollen Kombinationen erhalten Sie in diesem Vortrag.



Mittwoch, den 13. November 2019

Beginn: 18 Uhr · Eintritt: frei

Informationen und Voranmeldung unter Telefon 02173/394040

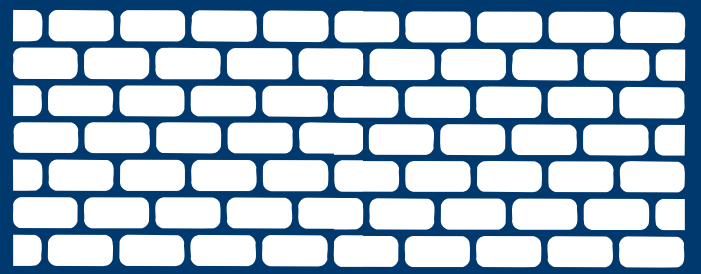


HUBERTUS APOTHEKE

Inh. Petra Schultz · Fachausbildung Naturheilmittel & Homöopathie
Solinger Str. 33 · 40764 Langenfeld · Tel. 0 21 73 / 2 21 15
Fax 0 21 73 / 2 21 00 · hubertus_apotheke@gmx.de

„Es geht nicht darum, möglichst lebensrechte Ameisen zu zeigen, sondern das Charakteristische von diesen Tieren witzig darzustellen“, schmunzelt die gelernte Gewandmeisterin. „Wichtig ist uns, das Wesen einer Figur, auch wenn es sich dabei um ein Tier handelt, sichtbar werden zu lassen.“ Eine Aufgabe, die Susanne Halbach nun schon in 15 Inszenierungen mit Bravour gemeistert hat. Schließlich kommen in fast allen „Blinklichter“-Stücken Tiere vor. Doch dieses Jahr wird es eben besonders tierisch beim Kostümbild. „Alle 41 Kinder und Jugendliche verwandeln sich in Mäuse, Hasen, Hamster, Grille, Schnecken, Tauben, Rabe, Fuchs oder Frosch“, zählt die Kostümbildnerin auf. „Anders als im Stadt- oder Staatstheater ist unser kleines Budget eine Herausforderung. Wir haben keine Kostümwerkstatt mit festangestellten Schneidern, sondern bei den ‚Blinklichtern‘ wird alles in freiwilliger, ehrenamtlicher Arbeit genäht.“ Ungefähr sechs bis acht Mütter und aktive Vereinsfrauen treffen sich regelmäßig mittwochs. Dann verwandelt sich der Proberaum in ein Schneider-

atelier. Zum Teil werden auch Kostüme in Heimarbeit gefertigt. Passend zum Frankreich-Jahr haben sich die „Blinklichter“ diesmal die alten Fabeln von Jean de la Fontaine (1621 bis 1695) ausgesucht. Sechs seiner Fabeln stehen im Fokus und dienen als Vorlage, um sie in einem Handlungsstrang zu einem zeitgemäßen, modernen Stück zusammenzuführen. Es geht in diesem Stück auch darum, die menschlichen Züge hinter dem Verhalten der Tiere zu erkennen. „Die Wiese an der morschen Eiche“ lautet der Titel. Karten sind an der Kasse im Schauplatz, im Bürgerbüro oder online erhältlich. Termine: 4., 10., 11. und 12. Dezember, jeweils 16 Uhr; 7. und 8. Dezember, jeweils 15 Uhr; 6. Dezember, 18 Uhr. Veranstaltungsort: Hauptstraße 133. Ticketpreise: zwischen sechs und elf (Vorverkauf; hier kommen noch fünf Prozent Vorverkaufsgebühr und – bei Onlinekauf – 1,50 Euro Systemgebühr hinzu) bzw. neun bis vierzehn Euro (Abendkasse). Drei Euro Ermäßigung gibt es auf allen Plätzen für Kinder, Schüler und Studenten etc.



Rauchmelder mit Fehlalarmen

Wenn ein Rauchmelder alarmiert, obwohl es nicht brennt, kann das verschiedene Ursachen haben. Die große Mehrzahl aller Falschalarme sind Täuschungsalarme. Das heißt, der Rauchmelder löst Alarm aus, weil Staub, Insekten, Wasserdampf oder Verunreinigungen der Luft infolge von Renovierungsarbeiten in die Messkammer des Melders gelangen. Um Täuschungsalarme zu verhindern, empfiehlt die Initiative „Rauchmelder retten Leben“ den Einsatz von Q-Rauchmeldern. Sie sind gegen das Eindringen von Fremdkörpern in die Rauchmesskammer, Temperaturschwankungen sowie Korrosion besonders gut geschützt. Von einem Fehlalarm spricht man, wenn die Messtechnik des Melders fehlerhaft ist. So kann der Ausfall von empfindlichen Gerätekomponenten oder eine beeinträchtigte Funktion zu einem Alarm des Rauchmelders führen. Q-Rauchmelder bieten auch hier mehr Sicherheit als herkömmliche Rauchmelder, deren schnel-



Installieren Sie den Rauchmelder gemäß Bedienungsanleitung des Herstellers. Ein Rauchmelder hilft, Rauch frühzeitig zu erkennen und Leben zu retten.
Foto: obs/Rauchmelder retten Leben

le Ansprechempfindlichkeit häufiger für Fehlalarme sorgt. Das „Q“ ist ein unabhängiges, herstellernerutrales Qualitätszeichen für hochwertige Rauchmelder mit geprüfter 10-Jahres-Langzeitbatterie. Sie sind langlebiger, stabiler und haben eine verbesserte Elektronik sowie Eigenüberwachung. „Wir möchten jeden ermuntern, nicht am falschen En-

de zu sparen und verlässliche Q-Rauchmelder einzubauen. Damit werden Fehl- sowie Täuschungsalarme und letztlich auch unnötige Alarmierungen der Feuerwehr vermieden, weil jemand fälschlich denkt, es brennt“, meint Norbert Schaaf, Vorstandsvorsitzender im BHE Bundesverband Sicherheitstechnik. „Manchmal fahren wir zu einem Einsatz raus, weil ein Rauchmelder alarmiert hat. Beim Eintreffen hat der Bewohner den Entstehungsbrand aber schon selbst gelöscht. Das ist dann natürlich kein Falschalarm, denn

der Rauchmelder hat ja gemacht, was er sollte: bei einem Brand alarmieren. In so einem Fall prüfen wir sicherheitshalber, ob die Brandquelle wirklich erloschen ist“, erklärt Hartmut Ziebs, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), und ergänzt: „Lieber einmal zu viel, als im entscheidenden Brandfall nicht anrufen. Der Einsatz wird auf keinen Fall in Rechnung gestellt, es sei denn die Absicht ist böswillig. Insbesondere Nachbarn von Senioren sollten bei Rauchmelder-Alarm sofort die Feuerwehr rufen, um Leben zu

retten.“ Alarmierungen der Feuerwehr aufgrund von Fehlinterpretationen eines Rauchmelder-Batterietons oder Wecker-Piepen beim Nachbarn machen laut Experten übrigens nur ein Prozent der falschen Alarme aus. Täuschungsalarme werden auch durch den fachgerechten Einbau der Geräte verhindert. Rauchmelder sollten in Schlaf- und Aufenthaltsräumen sowie Fluren installiert werden. Auszunehmen sind Küche und Bad – außer diese sind ein Fluchtweg – da sonst durch die dort auftretenden Dämpfe häufig Täuschungsalarme vorkommen. Für die Küche, in der die meisten Brände entstehen, gibt es Wärmewarmer. Besonders für Senioren zu empfehlen sind Herdwächter. Ist die Brandursache Essen oder ein Handtuch auf der Kochstelle, schaltet das Gerät den Herd selbsttätig aus und verhindert so einen Küchenbrand. (pb) ■

Balkon sanieren

Der eigene Balkon ist für viele eine Oase im Alltag. Häufig wird er liebevoll begrünt, möbliert und dekoriert. Statistiken zufolge verfügen inzwischen mehr als 57,3 Millionen Menschen in Deutschland über das Privileg, eine Wohnung mit Balkon oder



BOUZRARA
Verschluss- und Sicherheitstechnik




Effektive Nachrüstung für Ihre Fenster und Terrassentüren mit unseren Pilzkopf-Beschlägen, besonders für Aluminiemelemente, verdeckt liegend, nach DIN 18104-2 zertifiziert!

- Wartung • Instandsetzung • Produktentwicklung
- Reparatur & Dichtungsaustausch an Fenster, Türen und Hebe-Schiebe-Anlagen

Hansastraße 9b • 40764 Langenfeld
Telefon 0 21 73 / 85 46 21 • service@bvs-technik.de
Besuchen Sie uns auch unter: www.bvs-technik.de

Drei Schritte zum Erfolg:



Richtig bewertet



Perfekt vermarktet



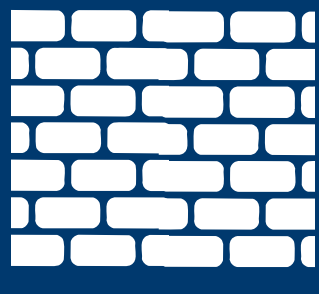
Bestens verkauft

Verkäufer handeln JETZT!

www.rotterdam-bau.de

Rotterdam Immobilien





Terrasse zu haben. Bautechnisch betrachtet sind diese Oasen aber oft eine Schwachstelle des Hauses. Abnutzung und Witterung sowie schlechte Abdichtungen lassen Feuchtigkeit ins Haus eindringen, Wärme entweichen und Schimmelpilz auf den ausgekühlten Innenseiten der Außenwände entstehen. Eine Zustandskontrolle lohnt sich also – eine professionelle Sanierung allemal. „Wir beobachten das Problem schon seit langem“, erläutert Dipl.-Ingenieur Thomas Molitor, stellvertretender technischer Leiter des Sanierungsunternehmens Isotec. Beim Vor-Ort-Termin identifizieren Sanierungsexperten die genaue Schadenursache. Die Ausführung erfolgt dann in fünf Stufen. Zunächst wird der Oberbelag und die vorhandene Abdichtung bis auf die tragfähige Unterkonstruktion entfernt. Je nach Bedarf wird daraufhin ein Gefälleestrich erstellt, damit auch Regenwasser zuverlässig abfließen kann. Daraufhin wird die Balkonoberfläche fachmännisch grundiert. „Bei der Balkonsanierung benötigen vor allem Details, wie zum Beispiel Türanschlüsse oder Wandanschlüsse, besondere Aufmerksamkeit“, betont Dipl.-Ingenieur Thomas Molitor. „Mit unserem zertifizierten Flüssigkunststoff oder unserer Kombiflexabdichtung werden diese kritischen Stellen mitsamt



Nach der Balkonsanierung lässt sich der Balkon wieder voll genießen – auch im Winter.

Foto: ISOTEC GmbH/Marcel Kluge

der Balkonfläche abgedichtet.“ Für die optische Gestaltung der sogenannten Schutz- und Nuttschicht gibt es einige Alternativen. Ein dünnere Marmor- oder Quarzbelag und eine Beschichtung mit Colorships-Einstreuung sind möglich. Ist eine ausreichende Aufbauhöhe vorhanden, dann zeigen Platten- oder Holzbeläge hochwertige Ergebnisse. Die eingesetzten Produkte bei der Balkonsanierung sind zertifiziert, geruchsneutral und frei von umweltschädlichen Substanzen. „Eine umfangreiche Prüfung und die ökologische Verträglichkeit der eingesetzten

Produkte haben für uns einen großen Stellenwert. Damit bieten wir den Bewohnern eine langfristige und auch nachhaltige Sanierung“, betont Ingenieur Molitor. (pb) ■

Stiftung Warentest testet Schlüsseldienste

Nur mal schnell den Müll rausgebracht, ein Windstoß – und die Tür ist zu. Der Schlüssel? In der Wohnung. Ein Szenario, das sich in Deutschland einige hundert Mal am Tag ereignet. Für die Betroffenen handelt es sich allerdings um eine Ausnahmesituation. Und die wird laut einem aktuellen Test von Stiftung Warentest meist schamlos ausgenutzt. Stiftung Warentest hat in fünf deutschen Großstädten überregional arbeitende Schlüsseldienst-Vermittler und lokale Schlüsseldienste unter die Lupe genommen. Fazit: Insbesondere die Vermittlungsportale schneiden sehr schlecht ab – bis auf eine Ausnahme: Der Schlüsseldienst-Service von Gelbe Seiten geht als Testsieger hervor und wird mit der Note Gut ausgezeichnet. Neben routinierten Türöffnungen und verlässlichen Kosten punktet der Vermittlungsservice vor allem mit seiner für sehr gut befundenen Hotline und geringen Wartezeiten. Die Türöffnung zum Fest-

preis durch geprüfte lokale Schlüsseldienste kann online, per App oder telefonisch gebucht werden und ist in 62 deutschen Städten verfügbar. Kostenpunkt: 89 Euro für eine zugefallene und 119 Euro für eine abgeschlossene Tür. „Die Ergebnisse von Stiftung Warentest zeigen, dass wir mit unserem Schlüsseldienst-Service genau richtig liegen. In kaum einer anderen Branche gibt es so viele Fälle von Betrug und unsachgemäßer Bearbeitung. Der Schaden, der hilfeschuchenden Bürgern hierdurch entsteht, ist immens – und vermeidbar. Umso mehr freuen wir uns natürlich, dass Stiftung Warentest unsere Vermittlung geprüfter Schlüsseldienste zu Festpreisen mit der Note Gut ausgezeichnet hat“, so Dr. Uwe Breier, Geschäftsführer der Gelbe Seiten Marketing Gesellschaft. Alle übrigen getesteten Schlüsseldienst-Vermittlungen fallen mit der Note Mangelhaft durch. Eine häufig genutzte Masche: Mit umgeleiteten Rufnummern täuschen die überregionalen Anbieter dem Kunden lokale Nähe vor und verlangen für die mitunter erfundenen Leistungen Wucherpreise. Besser schneiden die direkt beauftragten Vor-Ort-Schlüsseldienste ab: Laut Stiftung Warentest leisten sieben von zehn gute Arbeit zu fairen Preisen. (pb) ■

Immobilien

Häuser oder ETW gesucht

Der Immobilienmarkt wird immer enger und ein Ende ist nicht in Sicht.

Spitzenpreise

„Unsere Hausverkäufer erzielen zurzeit Spitzenpreise, denn unsere Kunden suchen dringend Eigentumswohnungen oder Einfamilienhäuser jeder Art zum Sofortkauf. Baujahr und Zustand sind scheinbar vollkommen egal“, erklärt Rainer Karzig, Prokurist der Rotterdam Immobilien GmbH und geprüfter Sachverständiger für Immobilienbewertung. Offenbar ist es für beide Seiten gerade in dieser Zeit möglich, bei sachkundiger und engagierter Unterstützung mit Immobilien ein gutes Geschäft zu machen! „Wir kennen den hiesigen Markt seit vielen Jahren und stellen unser Gespür für Werte und Chancen ganz in den Dienst unserer Kunden“, äußert sich Karzig weiter. Das Unternehmen entwickelt, realisiert und vermarktet eigene sowie fremde Immobilien. Dies umfasst neben dem Bauträgergeschäft alle klassischen Maklertätigkeiten im Bereich Verkauf oder Vermietung, die Projektentwicklung für öffentliche und private Investoren sowie die Immobilienbewertung durch ein eigenes Sachverständigenbüro. Zusätzlich profitieren alle Akteure vom routinierten Zusammenspiel mit der Bauunternehmung und der engen Kooperation mit dem Architekturbüro Rotterdam Dakowski GmbH. Die Baugruppe Rotterdam existiert bereits seit 1899. Und schon immer genauso wie heute gilt das Credo: „Lassen Sie uns bei Ihrem Immobilienvorhaben gemeinsam erfolgreich sein!“ Das Team von Rotterdam steht seinen Kunden bei allen Fragen zum Thema Immobilie als professioneller Partner zur Seite.

Kontakt

Rotterdam Immobilien GmbH
Ansprechpartner Rainer Karzig
Hauptstraße 41
40764 Langenfeld
02173/915035
www.rotterdam-bau.de (PM) ■

Natursteine Pache & Co KG
Steinmetzmeisterbetrieb

Grabmale	Küchenabdeckplatten
Restaurierungsarbeiten	Tische
Fensterbänke	Brunnen
Treppen	Quellsteine
Bodenbeläge	Findlinge
Fliesen	



www.naturstein-pache.de
Lise-Meitner-Str. 14 · 40764 Langenfeld-Richrath
Telefon: 0 21 73 / 7 15 75 · Telefax: 0 21 73 / 7 34 46

BODENFACHMARKT
HELMUT HERMANN'S GMBH




FACHBERATUNG & VERLEGUNG
VINYLBODEN TEPPICHBODEN PVC BODEN

Hans-Böckler-Str. 16, 40764 Langenfeld, Tel. 02173-80177
info@tebosshop.de / www.tebosshop.de



Freut sich über Fördergelder für Leverkusener Vereine: Rüdiger Scholz, hier im Landtag mit der Schülerin Kerstin Nowack beim „Jugend-Landtag“. Foto: zur Verfügung gestellt von R. Scholz



Siegreich in Nievenheim: Aaron Möhring (links, hier bei einem Wettkampf in Dormagen).

Foto: JCL

Judo

(FST/M) Insgesamt fünf Judokas des Judo-Clubs Langenfeld (JCL) starteten in den Altersklassen U10 und U13 im Oktober beim Kreispokalturnier in Nievenheim. Alle sicherten sich mit starken Leistungen einen Platz auf dem Treppchen. Vier JCL-Judokas traten in der Altersklasse U10 an. Philipp Brumm (bis 36 kg) erkämpfte sich mit zwei Siegen und einer Niederlage den zweiten Platz. Nico Pyka und Jasper Wirtz starten in der Gewichtsklasse bis 30 kg. Beide gewannen jeweils zwei Kämpfe und verloren einen. Nico belegte aufgrund einer besseren Unterwertung den ersten Platz und Jasper Platz zwei. Emil Reifert (bis 27 kg) siegte in seinen drei Kämpfen vorzeitig mit einer Ippon-Wertung und belegte damit den ersten Platz. Aaron Möhring startete in der Altersklasse

U13 und seiner neuen Gewichtsklasse bis 40 kg in einem starken Teilnehmerfeld. Seine Kämpfe gegen drei starke Gegner konnte er jeweils knapp für sich entscheiden und sicherte sich Platz eins. ■

Handball

(FST) Die Regionalliga-Handballer der SG Langenfeld lagen nach fünf Spieltagen in der Tabelle auf Platz elf unter vierzehn Teams. ■

Eishockey

(FST) Im September startete die neue DEL-Saison. Die Düsseldorfer EG startete mit zwei knappen Niederlagen, anschließend jedoch folgten sieben Siege am Stück, eine unglückliche Heimniederlage gegen Ingolstadt und weitere zwei Siege. Am 20. Oktober dann aber wieder ein Dämpfer: Man unterlag am 13. Spieltag im Derby bei den Kölner Haien in der Lanxess-Arena nach Führung mit 1:4. ■

Förderprogramm

(FST/PM) Blick in die südliche Nachbarstadt Langenfelds: Als einen großen Erfolg bezeichnet der CDU-Landtagsabgeordnete Rüdiger Scholz die Förderung von 39 Projekten Leverkusener Sportvereine im Rahmen des nordrhein-westfälischen Sport-Programms 1000 x 1000. Er erklärt dazu: „Die Förderung von 39 Projekten von insgesamt 24 Leverkusener Sportvereinen ist ein großer Erfolg. In den vergan-

genen Jahren ging Leverkusen fast leer aus, 2018 waren gerade einmal sechs Anträge gestellt und umgesetzt worden. Es freut mich dabei besonders, dass meine Hinweise an die Sportvereine zu diesem Förderprogramm von diesen so intensiv aufgenommen wurden, dass wir innerhalb eines Jahres eine Versechsfachung der Anträge und der Zusagen geschafft haben. Mit den Geldern des Landes werden unter anderem Sportprojekte im Bereich der Inklusion, der Integration, Sport mit Älteren und der Kooperation von Sportvereinen mit Schulen gefördert. Die Mittel können die Vereine jetzt für diese Zwecke einsetzen. Das Programm wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt.“ ■

Blinden-Reportagen

(FST/PM) Im Rahmen des Bundesliga-Heimspiels gegen RB Leipzig am 5. Oktober beging Bayer 04 Leverkusen ein besonderes Jubiläum: Vor 20 Jahren bot der Klub als erster im deutschen Profi-Fußball sehbehinderten Zuschauern in der BayArena eine Blinden-Reportage in Audio-Form an. Um auf dieses Angebot aufmerksam zu machen, liefen gegen RB unter an-


derem die Profis der Werksself in der BayArena mit einem besonderen Trikot auf. Unter dem Logo des Hauptsponsors sollte das Wort „Barmenia“ in Brailleschrift, der sogenannten Blindenschrift, zu sehen sein. „Es gibt zahlreiche Menschen in unserem Verein, die sich mit viel Herzblut für Fans mit Behinderungen einsetzen. Dieses Jubiläum wollen wir nutzen, um den Helfern der vergangenen 20 Jahre zu danken und ihre Arbeit zu würdigen. Wir waren nicht nur Vorreiter in der Bundesliga; viel wichtiger ist, dass durch die Blinden-Reportage Menschen mit Sehbehinderung das Stadionerlebnis im vollen Umfang genießen können“, betonte Fernando Carro, Vorsitzender der Geschäftsführung, der darüber hinaus dem Hauptsponsor von Bayer 04 dankt. „Als wir mit der Idee an die Barmenia herangetreten sind, den Trikot-Aufdruck einmalig in einer Saison zugunsten dieses Anlasses zu ändern, haben die Verantwortlichen sofort begeistert zugestimmt.“ Der besondere Service, der mittlerweile in allen Bundesliga-Stadien und Arenen der 2. Liga zum Standard-Programm gehört und auch bei vielen Spielen in der 3. Liga und der Regionalliga angeboten wird, startete beim 4:1-

Sieg der Werksself gegen den SSV Ulm 1846 am 15. Oktober 1999. Seit diesem Tag haben blinde und sehbehinderte Fußball-Fans die Möglichkeit, die Spiele der Werksself in einem dafür eingerichteten Bereich auf der Südtribüne der BayArena zu verfolgen. Hier stehen ihnen permanent 20 Sitzplätze zur Verfügung. Neben den Fans nehmen zwei Blinden-Reporter Platz, die die Partie exklusiv als Live-Reportage für sie kommentieren. Die sehbehinderten Anhänger verfolgen die Audio-Übertragung über Kopfhörer, können den Spielverlauf nachvollziehen und darüber hinaus die Stadion-Atmosphäre genießen. ■

Judo II

(FST/PM) Am ersten Tag des Internationalen Bayer Cups starteten in den Altersklassen U17 und U20 insgesamt 370 Judokas aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Großbritannien und Dänemark. Kyra Brand vom Judo-Club Langenfeld startete in der Altersklasse U20. In der Gewichtsklasse bis 52 kg wurde zunächst in zwei Pools gekämpft. Die jeweils Erst- und Zweitplatzierten kamen eine

ISARWEG



Wohnen in der alten Mitte


Isarweg 4, Langenfeld

- nur noch 1 Wohnung mit 63 m² frei
- Sonnenbalkon
- energieeffiziente Heiztechnik
- elektrische Rollläden
- hochwertige Sanitärausstattung
- Aufzüge in alle Etagen

Baubeginn ist erfolgt.

Tel.: 02173/101370

FURTHMANN MASSIVHAUS GmbH
www.furthmann.de



AUTO - VERMIETUNG mit eigener Werkstatt



TRUCKCENTER LANGENFELD

Nutzfahrzeuge AG

02173 / 90450-0

www.truckcenterlangenfeld.de

Viel Laster für wenig Zaster!





Kyra Brand holte Silber beim Bayer Cup.



Der JCL bietet einen Judo-Anfängerkurs an.

Fotos (2): Judo-Club Langenfeld

Runde weiter. Als Zweite im Pool B kämpfte Kyra Brand gegen Yentel Boot aus den Niederlanden, die Erste im Pool A. Kyra konnte ihren Kampf gewinnen und stand damit im Finale. Den Finalkampf verlor Kyra Brand gegen Rachel van de Meeberg aus den Niederlanden. Damit gewann sie die Silbermedaille. ■

Judo III

(FST/PM) Der Judo-Club Langenfeld bietet für Kinder ab fünf Jahre einen neuen Judo-Anfängerkurs in der Judohalle an. Der neue Judo-Anfängerkurs beginnt am Freitag, den 8. November 2019. Er findet jeweils freitags von 16.30 bis 18 Uhr statt. Kinder, die diesen faszinierenden Sport kennenlernen möchten, kommen einfach vorbei und können problemlos am Training teilnehmen. Zu Beginn benötigen sie dazu nur einen Jogginganzug und die Lust, sich zu bewegen. Judo entwickelt und fördert gezielt körperliche Fähigkeiten, unter anderem das Bewegungsgefühl, den Gleichgewichtssinn und die Muskulatur. Außerdem spielen auch soziale Aspekte wie Fairness, Konzentration und Respekt eine Rolle.

Kindgerecht werden die Kinder von den JCL-Trainern angeleitet und motiviert, sich sportlich zu betätigen. Dabei legen sie besonderen Wert auf: die Förderung der Körperwahrnehmung und des Bewegungsempfindens, die Stärkung der Stütz- und Haltemuskulatur, die Förderung grundlegender koordinativer und konditioneller Fähigkeiten, die Entwicklung von Werten für die eigene Sicherheit, den Erwerb vielfältiger Kompetenzen zur Entfaltung der Persönlichkeit. ■

Tischtennis

(FST/jste) Das Essener Franz Sales Haus veranstaltete ein bundesweit einzigartiges, inklusives Tischtennis-Turnier zum elften Mal im Sportzentrum Ruhr in Essen. Von der besonderen Atmosphäre dieses Events ließen sich nicht nur die 128 Tischtennis-Sportler mit und ohne geistige Beeinträchtigung aus dem gesamten Bundesgebiet mitreißen. Auch die Schirmherren Thomas Kufen, Oberbürgermeister der Stadt Essen, und Elke Schall-Süß und Christian Süß, ehemalige Weltklasesportler, waren begeistert. Die Tischten-

nis-Sportgruppe der Lebenshilfe e.V. Kreisvereinigung Mettmann war mit Ralf Schillinger, Andreas Uebber, Angelika Elsner, Jörg Quittek, Michael Greenwood,

Thomas Jahnke und Naim Boyroua dabei. Sie hatten diesmal allerdings gleich zu Beginn harte und erfahrene Gegner. „Bester Spieler aus unserem Team war

Ralf Schillinger, dem nach harten Kämpfen nur ein Punkt zum Weiterkommen fehlte“, berichtete Dietmar Wiegel, Tischtennis-Coach der Lebenshilfe. ■

STADTGALERIE LANGENFELD

Weihnachtszeit in der Stadtgalerie

1. Dezember

Verkaufsoffener Sonntag

Die Geschäfte sind von 13 bis 18 Uhr geöffnet

6. Dezember: Der Nikolaus kommt ab 13 Uhr

7. Dezember: XXL-Shopping bis 20 Uhr
Kinderbastelwerkstatt von 14 bis 19 Uhr in der Nebenkuppel

8. Dezember: Antikmarkt 10 bis 18 Uhr

12. Dezember: Weihnachtssingen mit Gotthilf Fischer und Roland Bless (PUR) ab 17 Uhr auf dem Galerieplatz

14. Dezember: XXL-Shopping bis 20 Uhr
Kinderbastelwerkstatt von 14 bis 19 Uhr in der Nebenkuppel

21. Dezember: XXL-Shopping bis 20 Uhr
Kinderbastelwerkstatt

von 14 bis 19 Uhr
in der Nebenkuppel

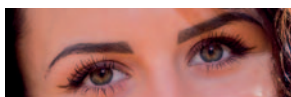
Alle Kinderbastelaktionen sind kostenfrei und alles Gebastelte darf selbstverständlich mit nach Hause genommen werden.



AUFGESCHLOSSEN FÜR WEIHNACHTSGEFÜHLE

Lohnsteuerhilfeverein

Neandertal e.V.



Wir haben Ihre Steuern im Blick und erstellen Ihre Einkommensteuererklärung im Rahmen einer Mitgliedschaft und unserer Befugnisse nach § 4 Nr. 11 StBerg.

Ihr Lohnsteuerverein: kompetent • engagiert • günstig

40789 Monheim · Fasanenweg 10 · Telefon 02173/978999



Auf der Suche nach passenden Geschenken ?



Von wegen, es liest keiner mehr! Seitdem ganz neue Bücher mit ganz neuen Themen und ganz neuen Inhalten auf den Markt gekommen sind, setzt auch die Leselust wieder ein.

Das **KOCHBUCH FÜR MÄNNER** beispielsweise ist so recht nach dem Geschmack von Singles wider Willen. Und auch unsere türkischen Freunde lesen mit Vergnügen, wie einfach doch so eine Partnerwerbung sein kann.

GLOBALISCH ist etwas für Leute, die in der globalen Welt nur noch „Bahnhof“ verstehen. Ein wichtiges Thema, humorvoll präsentiert. Etwas Besonderes für Leute mit Global Mindset!

Natürlich kommen auch die Kinder nicht zu kurz. Diese haben zu **GEISTERN** ein ganz besonderes Verhältnis. 4 Bände bauen aufeinander auf. Weitere folgen 2020 zum Sammeln.

Der **BIBLIOTHEKAR** ist ein Lesevergnügen der besonderen Art, eine liebenswerte, spannende Mischung aus Fantasie und Wirklichkeit. Sehr gut auch zum Lesen und Vorlesen.

MEHR GEDICHTE ist etwas für die Freunde des Humors, die in Gedichten wie in denen von Heinz Ehrhardt Entspannung suchen und hier sicher finden werden.

WEINE NICHT ist ein besonders berührendes Buch, das jeder lesen sollte, nicht nur die, die Pflegemutter werden möchten.

Lesen ist Lernen zum Selberdenken. Wer diese Bücher nicht über den Buchhandel bestellen kann, der kann sie auch direkt beim Verlag bestellen oder dort abholen:

HELLWACH-VERLAG

Am Brückentor 45
40764 Langenfeld/Rhld.
hellwach-verlag@t-online.de
www.hellwach-verlag.com
Fax-Nr.: 02173-2037 220

MACHOS AN DEN HERD!

NEU!
Auch in türkisch!



Euro 20,00

Die etwas andere Partnerwerbung!
Ein bisschen frech muss sein!

GLOBALISCH

Weltsprache der Zukunft
Für Manager und Start Up's



Euro 24,80

GEISTER zum Schmunzeln und Freunde gewinnen!

Lesen und Vorlesen vertreibt garantiert jeden Kummer!



Je Einzelband: Euro 10,00

EIN KLEINER GEIST
für große und kleine Abenteurer!



BIBLIOTHEKS-KRIMI
für Bücherwürmer und Leseratten

Ebenso spannend wie lustig

Euro 20,00

Band 1 - 4
zusammen
nur:

Euro 24,00

MEHR GEDICHTE

Etwas für die Freunde des Humors



Euro 15,00

WEINE NICHT ...
schon gar nicht an Weihnachten!

Denkt an die Kinder, nicht nur an die eigenen!



Euro 15,00



Zu bestellen in jeder Buchhandlung oder direkt beim Verlag

